Rec Nov 28
Ans dec 14 durch Julie in [illegible].

Geyler

Frankfurt a/M. 11 Nov. 1873

Geehrtester Herr!

Ich muß um Verzeihung bitten, daß ich auf Ihr so freundliches Schreiben nicht schon längst geantwortet u. meinen Dank ausgesprochen habe für die darin enthaltenen Mittheilungen. Ich habe die angemerkten Abbildungen nachgeschlagen, nur Emory Report U.S. u. Mexic. Boundary Comission habe ich trotz Herrn Dr Stricker's Hilfe vergebens gesucht. Kurze Zeit, nachdem ich Ihre freundlichen Mittheilungen erhalten hatte, schickte mir Herr Prof. Carl Cramer aus Zürich eine andere Cactee, welche er seit Jahren vor seinem Fenster gezogen hatte

, welche regelmäßig derartige Proliferationen zeigt. Herr Prof. Cramer hatte die Güte mir eine solche proliferirende Frucht zu übersenden. Diese zerfiel leider in ihre Bestandtheile, die mitgesendeten Knospen haben aber sowohl im botan. Garten unter Herrn Ortgies' Pflege, als auch an meinem Fenster angeschlagen & gedeihen gut, so daß wir wohl hoffen dürfen, in Kürzem derartige Bildungen selbst zu ziehen.

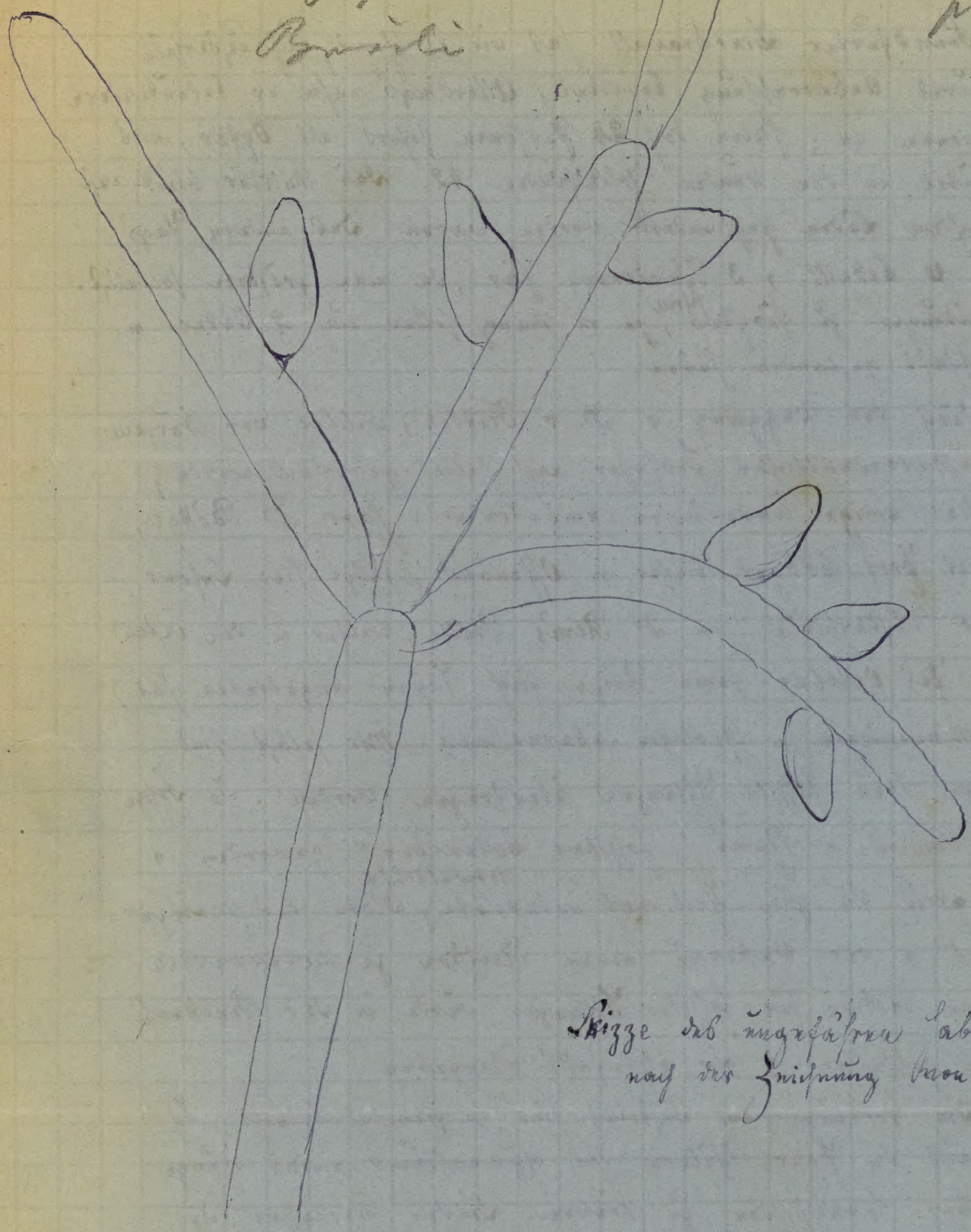
Ich erlaube mir Ihnen das von Cramer Mitgetheilte kurz zu berichten:

„Seit mehreren Jahren cultivire ich einen Cactus, der die beschriebenen Monstrositäten regelmäßig zeigt, am Scheitel der Frucht nämlich leicht abfallende Knospen hervorbringt, die zur Vermehrung benutzt werden können; mein Cactus ist aus einer solchen Knospe erzogen worden. Auch die vegetativen Stengeltheile erzeugen eine Menge leicht abfallender, an der Basis stark eingeschnürter Knospen (Bulbillen?), die zur Vermehrung dienen, während andere viel weniger eingeschnürte Knospen sich nicht ablösen, sondern die Verzweigung vermitteln. Der Stengel der Pflanze scheint stark heliotropisch zu sein, doch muß dieser Punkt von Neuem ins Auge gefaßt werden, ich bin noch nicht ganz sicher, daß dem so ist. Die Pflanze hält unsere Winter nicht aus.

Opuntia Salmiana

Pfeiff Abbild. I. tab 6 & fast ist prolif.

Brasil



Skizze des ungefähren Habitus
nach der Zeichnung von Cramer

Bei dem morphologischen Interesse, welches diese Proliferationen in hohem Maße besitzen, erlaubte ich mir Prof Cramer von Ihren Mittheilungen in Kenntniß zu setzen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Der Frankfurter Bierkrawall hat, wie es scheint, auch außerhalb Frankfurts Ueberraschung bereitet. Allerdings nahm er bedeutendere Dimensionen an; fielen doch 24 Personen sofort als Opfer, und den später an den Wunden Erliegenden 42. Das Militär schritt erst ein, nachdem Läden geplündert worden waren. Des andern Tags waren 6 Bataill., 3 Schwadronen hier, da man größere socialist. Ausschreitungen zu fürchten schien, ja in Mainz sollen auch 2 Batar. in Bereitschaft gestanden haben.

Durch den Weggang v. Dr v. Fritsch, welcher vor Kurzem als außerordentlicher Professor nach Halle gerufen wurde, sind hier einige Änderungen eingetreten. Herr Dr. Böttger Sohn des Prof. Böttger, bisher in Offenbach, jetzt hier Lehrer an der Musterschule (an Dr Reins Stelle, welcher in den ersten Tagen des October seine Reise nach Japan angetreten hat) wird Mineralogie u. Geologie übernehmen. Mir selbst sind Vorträge über fossile Pflanzen übertragen worden. In Folge davon bin ich in etwas „fossiler Botaniker" geworden u. im Begriff die zum Theil noch unbekannte vorweltliche Flora des Mainzer Beckens u. der Wetterau einer Revision zu unterwerfen. Auch eine Section für fossile Pflanzen wurde in der Senckenb. Gesellsch. geschaffen u. mir ebenfalls übergeben.

Die Vorträge am Institut sind so ziemlich besucht. Ich hoffe aus ein Paar Schülern des Gymnasiums einige junge Botaniker heranbilden zu können. Leider verlassen die jungen Leute Frankfurt meist gerade zu der Zeit, wann sie über die Fundamente hinaus sind. Zwei meiner fleißigsten Schüler waren C. Chun, Sohn des Oberlehrers Chun, jetzt Stud. der Naturw. in Leipzig, u. Lehrer Goldmann, der leider durch seine Anstellung am weiteren Studium verhindert ist.

Mit der Bitte mir wegen meines langen Schweigens nicht zu zürnen u. mit herzlichsten Grüßen

Ihr ergebenster Geyler, Dr ph

Bergweg 25.

Eine Anzahl hübscher Associationen habe ich für das Museum gesammelt, neben den gewöhnlichsten ... Spartium junceum, ... etc.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Geyler, H. T.
1873, November 11th
Frankfurt, a. M., Germany

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

TRANSLATION

FRankfurt, a.M., 11 November 1873

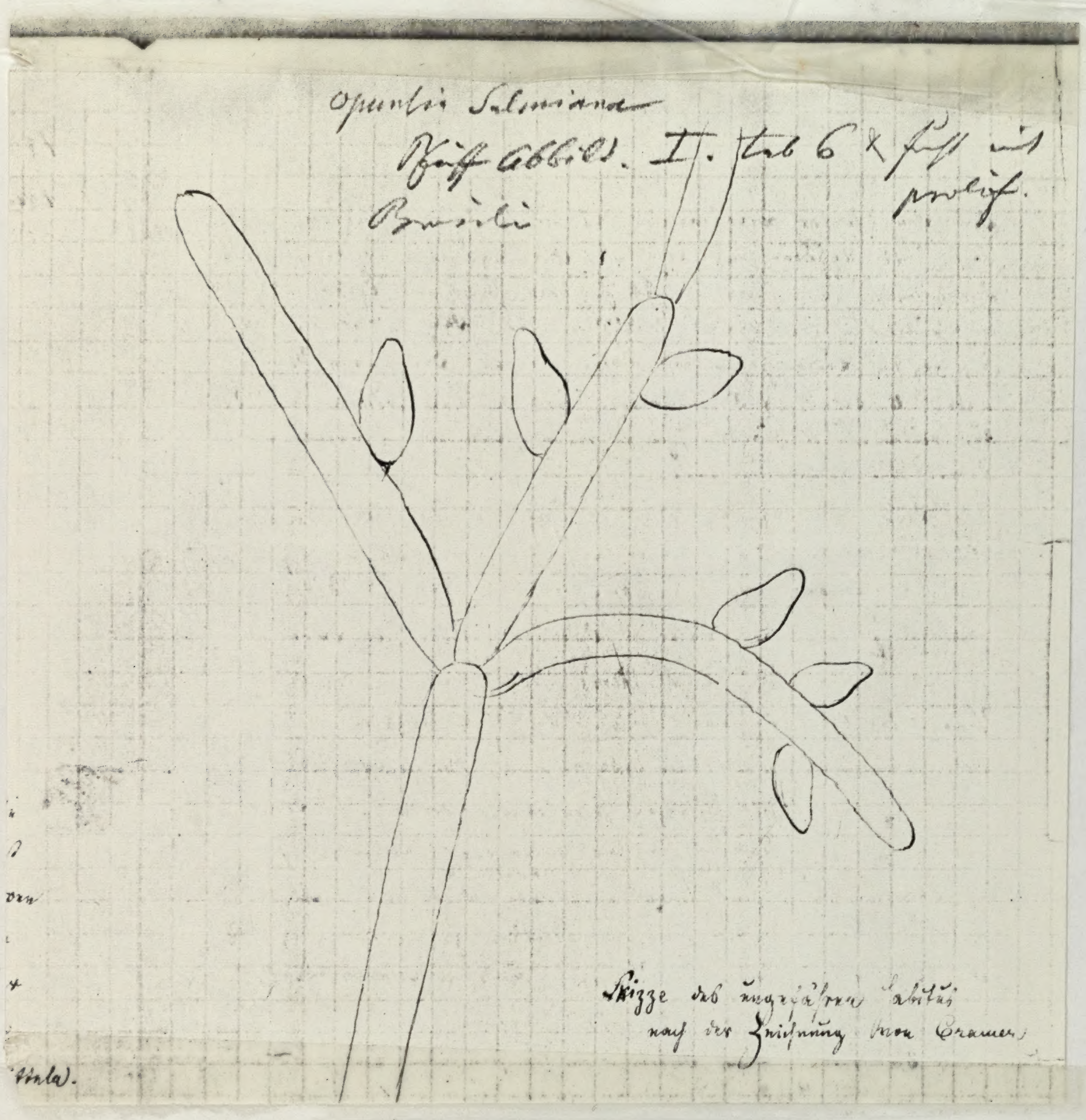
Dear Sir,

I have to ask your forgiveness for not having answered your kind letter earlier and to thank you for the information it contained. I looked up the reference, only Emory's Report U.S. Mexican Boundary Commission I was unable to find, even with the help of Dr. Stücker. Shortly after I received your letter, Prof. Carl Cramer from Zürich sent me another cactus which he had grown for years in his window and which regularly grows such proliferations. Prof. Cramer was kind enough to send me such a fruit. Unfortunately, it crumbled; the buds he sent with it I planted at the Bot. gard. under Mr. Ofer's care as well as in my window and they are doing well so that we may hope to grow some such shapes.

I took the liberty to copy some of Cramer's remarks: "For several years I cultivated a cactus which regularly produces the described monstrosity, which produces at the top of the fruit slightly sloping buds which may be used for reproduction; my cactus has been bred from such a bud. Also the stem parts produce a great number of slightly sloping buds which are tightly laced at the base which serve for its reproduction, while other buds, not as tightly laced do not get severed but are getting branched. The stem of the plant seems to be highly heliotropical, however, this point has to be re-examined, since I am not sure that this is the case. The plant cannot stand our winter."

(see next page)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN



Because of morphological interest which this proliferation has, I took the liberty of sending Prof. Cramer your information.

The Frankfurt beer scandal seems to have caused surprise even outside Frankfurt. However, it took on more important dimensions. 24 persons were to be considered victims and later 42 people died of their injuries. The military only took steps after the shops had been looted. The next day, 6 battalions, 3 quadrons appeared since further socialistic outbreaks were feared, even in May two battalions remained in readiness.

Several changes have taken place here by the leaving of Dr. v. Fritsh

who was appointed Professor at Halle. Dr. Böttger, son of Prof. Böttger, formerly of Offenbach, now teacher at the school (taking Dr. Reim's place who began his trip to Japan in the early days of October) will take over mineralogy and geology. I was offered to take over lectures on fossil plants. Therefore, I became somwhat of a "fossil botanist", in the middle of studying the up to now partly unknown prehistoric flora of the Mainz area and the Wetterau region. Also, at the Senckenberg Society a section of fossil plants was created and put in my charge.

The lectures at the Institute were very well visited. I hope to train some botanists of some of the students at the Gymnasium. Unfortunately, the young people are leaving Frankfurt just at the time when they have learned the fundamentals. Two of my most diligent students were C. Chun, son of the teacher Chun, now student of the natural sciences in Leipzig, and teacher Goldmann who unfortunately was hindered from continuing his studies by his by his appointment.

Asking you to forgive my prolonged silence and with best greetings,

Yours sincerely,
Geyler, Dr. ph.
Bergweg 25

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec^d Cambridge Oct. 13

Ans April 21 1880

Frankfurt a/Main d. 22 Sept. 1876.

Dank für Arbeit [illegible]

Hochgeehrter Herr.

Mit herzlichem Danke habe ich Ihre Arbeiten erhalten; die beiden Sämereien für den botan. Garten, welche Sie beizulegen so freundlich waren, sind bereits gekeimt und hat unser Garten derzeit, zum grossen Theil durch Ihre Güte, 8 Yucca Arten aufzuweisen. Leider ist aber eine Veränderung an unserem Institute eingetreten, da unser alter Ohler Ende Juni dieses Jahres krank, doch unerwartet schnell verstorben ist.

Betreffend die Juniperus Bermudiana hatte ich mich auch an H. Hochstetter in Tübingen gewendet u. hoffte durch dessen Vermittlung vielleicht die ächten Früchte zu erhalten, doch konnte mir derselbe nicht aushelfen. In unserem Herbar existirt ein Exemplar mit Blüthen, welches H. Dr. J. J. Rein (jetzt Prof. der Geographie in Marburg) seinerzeit auf den Bermudas gesammelt hat und erlaube ich mir Ihnen ein paar Blüthen davon zu übersenden.

Hier wird für das freie Land die Agave Utahensis sehr empfohlen als auch in unserem Clima ausdauernd. Leider sind die Preise für unsere bescheidenen Verhältnisse noch zu hoch. Vielleicht besitzen Sie noch einige Samen dieser interessanten Species, welche Sie entbehren könnten,

und würde ich in diesem Falle, zu Gunsten unseres botan. Gartens um deren Zusendung bitten.

Mit herzlichsten Grüßen zeichne ich

hochachtungsvollst Ihr ergebenster

Geyler.

Sandweg 80.

RGE ENGELMANN PAPERS

Geyler, H. T.
1876, September 22nd
Frankfurt a.M., Germany

TRANSLATION

Frankfurt a.M., 20 September 1876

Dear Sir,

I have received your works and thank you very much; however, the two seeds you enclosed for the botanical garden have already germinated and through your kindness, the garden has now 8 Yucca species. Unfortunately, there was a change at our Institution since our old Ohler died quickly and unexpectedly end of June of this year.

With regard to Juniperus Bermudiana I contacted Mr. Hochstetter in Tübingen and hoped to obtain with his help the genuine fruits; however, he was unable to help me. We have in our herbarium a specimen with flowers which was collected by Dr. J. J. Rein (Professor of Geography in Marburg) in the Bermudas and I take the liberty of sending you some of the flowers.

For the open speces here, the Agave Utahensis is very much recommended since it can stand our climate. Unfortunately, the prices are too high for our modest circumstances. Perhaps you still own some seeds of this interesting species which you don't need and in such a case I should ask you to send them to us for the benefit of our botanical garden.

With best greetings,

Sincerely yours

Geyler

Sandweg 80

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN